

Erste Nachfolgestudie des Kinder- und Jugendgesundheitsurvey des RKI (KiGGS): Erhebungsphase der Ernährungsstudie EsKiMo ist abgeschlossen



Der Name EsKiMo steht für Ernährungsstudie als KiGGS-Modul. Dies ist die erste Nachfolge-Studie des bundesweiten Kinder- und Jugendgesundheitsurveys (KiGGS). Das Robert Koch-Institut untersucht hier gemeinsam mit der Universität Paderborn, Fachgruppe „Ernährung und Verbraucherbildung“, das Ernährungsverhalten von per Zufall ausgewählten 6- bis 17-jährigen KiGGS-Teilnehmern detaillierter. Die Studie wird durch das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft finanziert.

Die im Januar 2006 gestartete Feldphase wurde im Dezember abgeschlossen. Das Ziel, insgesamt 2.400 Kinder und Jugendliche für die Studienteilnahme zu gewinnen, konnte erreicht werden. Die genaue Teilnehmerzahl liegt im Augenblick noch nicht vor.

Für EsKiMo führten die Eltern der unter 12-Jährigen gemeinsam mit ihrem Kind an jeweils drei zufällig ausgewählten, hintereinander folgenden Tagen ein Ernährungstagebuch. Darin wurde sowohl Art und Menge des verzehrten Lebensmittels als auch der genaue Markenname, der Zustand und die Verpackung des Lebensmittels beim Einkauf (z. B. tiefgefroren und in Folie) und die Zubereitungsart (z. B. gebraten) notiert. Die verzehrte Menge wurde geschätzt und konnte als Stückzahl, in Haushaltsmaßen (z. B. eine große Tasse) oder an Hand eines Fotobuches mit abgebildeten Portionsgrößen bestimmt werden. Zusätzlich sollten die Uhrzeit und der Ort, an dem die Mahlzeit eingenommen wurde, vermerkt werden.

Mit den Teilnehmern ab 12 Jahren fand ein persönliches Ernährungsinterview auf der Grundlage von DISHES (*Dietary Interview Software for Health Examination Studies*), einer speziellen Software zur Bestimmung des Verzehrverhaltens in den letzten vier Wochen, statt. Dafür waren drei Interviewerinnen im Einsatz. Diese legten zusammen 76.000 km mit ihren Fahrzeugen zurück, um an 150 verschiedenen Orten in Deutschland entweder bei den Jugendlichen zu Hause oder direkt im

Auto die Interviews zu führen. Von den Teilnehmern nutzen 7% die Möglichkeit der Befragung im Auto. Zusätzlich füllten die Jugendlichen den bereits in KiGGS eingesetzten Ernährungsfragebogen (*Food Frequency Questionnaire*) im Vorfeld der Befragung ein zweites Mal aus.

Alle Teilnehmer wurden außerdem mit einem Kurzfragebogen u. a. zu soziodemographischen Daten, ihren Freizeitaktivitäten (Stunden Sport pro Woche sowie Zeiten inaktiver Freizeitgestaltung wie z. B. Fernsehen), Diäterfahrungen, gemeinsamen Familienmahlzeiten sowie auch zu ihrer Größe und ihrem Gewicht befragt. Zusätzlich wurde die Einnahme von Supplementen ermittelt, um deren Beitrag zur individuellen Nährstoffaufnahme zu bestimmen.

In einer persönlichen Auswertung wurden den Teilnehmern ihre Studienergebnisse mitgeteilt. Sie erhielten z. B. Informationen über ihre persönliche Nährstoff- und Energieversorgung im Vergleich zu Empfehlungswerten.

EsKiMo liefert aktuelle, repräsentative Daten zur Ernährung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Die Studie kann Auskunft geben über den Verzehr von Lebensmitteln (z. B. Obst und Gemüse, Fast Food) sowie die Aufnahme von Nährstoffen in dieser Altersgruppe. Außerdem können die Daten sowohl in Hinblick auf soziodemographische Aspekte (z. B. Ernährung und Schulbildung) als auch in Bezug auf gesundheitliche Determinanten ausgewertet werden. Letzteres ist durch die Kombination mit den in KiGGS erhobenen Gesundheitsdaten möglich.

Gegenwärtig werden die Daten aufbereitet und überprüft. Erste Resultate werden Mitte 2007 vorliegen.

Ansprechpartner im RKI sind Dr. Gert Mensink und Almut Bauch, E-Mail: eskimo@rki.de.